

Wienerberger krisenfest in H1 2020 und bereit für den Aufschwung

Highlights

- › Wienerberger profitiert nach wie vor von digitalen Lösungen und hochwertigem Produktportfolio
- › Krisenresistente Performance mit Umsatz von 1.642 Mio. € (-5 %) und bereinigtem EBITDA von 255 Mio. € (-12 %) in herausforderndem Marktumfeld
- › Signifikant gestärkte Liquidität und robuste Bilanzstruktur mit einem Nettoverschuldungsgrad von 1,6x zum 30. Juni 2020 (30. Juni 2019: 1,8x)

Ausblick 2020

- › Verstärkter Fokus auf Innovation, Nachhaltigkeit und Digitalisierung
- › Gut positioniert um aus staatlichen Konjunkturprogrammen Nutzen zu ziehen
- › Aufgrund solider Juli-Ergebnisse wird die Guidance auf 480-500 Mio. € bereinigtes EBITDA erhöht

Wien, 12. August 2020 – Die Wienerberger Gruppe erwirtschaftete nach einem starken Start in das Geschäftsjahr 2020 trotz der negativen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie solide Halbjahresergebnisse.

„Unsere Halbjahresergebnisse zeigen eindeutig, dass unser Geschäft stabil ist und wir in der Lage sind, eine solche Krise zu bewältigen“, stellt Wienerberger Vorstandsvorsitzender Heimo Scheuch zur Unternehmensentwicklung fest. „Dank unseres erfahrenen Management-Teams haben wir rasch reagiert und daher gut performt. Wir haben die notwendigen Schritte gesetzt, um unsere Mitarbeiter und Partner sicher und gesund durch die Krise zu bringen. Durch unseren hohen Grad an Digitalisierung kam es nie zu einer Unterbrechung unserer Lieferketten und wir konnten unseren Kunden selbst am Höhepunkt der Krise mit nachhaltigen Lösungen versorgen. Ab Juni haben wir von dem während des Lockdowns entstandenen Nachholbedarf profitiert.“

Der Konzernumsatz lag trotz der Lockdowns in zahlreichen Wienerberger Schlüsselmärkten im ersten Halbjahr 2020 mit 1.642 Mio. € nur rund 5 % unter dem Rekordwert des Vorjahres (H1 2019: 1.736 Mio. €). Dabei ist es Wienerberger in einem von der Krise schwer betroffenen Marktumfeld gelungen, den Produktmix weiter durch Konzentration auf hochwertige Lösungen zu verbessern und die proaktive Preispolitik erfolgreich fortzusetzen. Beim bereinigten EBITDA leistete das Fast Forward Programm einen positiven Beitrag von 15 Mio. €. Das bereinigte EBITDA zeigte mit 255 Mio. € eine solide Entwicklung und kam nur 12 % unter dem Vorjahresrekord von 290 Mio. € zu liegen.

Wienerberger reagierte sehr schnell mit einem umfassenden Maßnahmenprogramm auf die Covid-19-Krise. Um einen reibungslosen Betrieb sicherzustellen, führte Wienerberger erfolgreich strenge Gesundheits- und Sicherheitsstandards entlang der gesamten Wertschöpfungskette ein. Mit striktem Working Capital Management und Kostendisziplin konnte das Unternehmen zudem die liquiden Mittel zu Jahresmitte 2020 auf 414 Mio. €

anheben, nach 129 Mio. € Ende 2019. Die Bilanzposition war weiterhin robust. So verbesserte sich das Verhältnis Nettoverschuldung/EBITDA zur Jahresmitte auf 1,6x, nach 1,8x zum 30. Juni 2019.

Performance der Business Units von Wienerberger

Wienerberger Building Solutions wurde nach einem starken Start in das Jahr 2020 im zweiten Quartal durch die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie gebremst. Der Umsatz sank trotz des Lockdowns in vielen unserer westlichen Märkten aber lediglich um 6 % auf 1.014 Mio. € (H1 2019: 1.074 Mio. €). Das bereinigte EBITDA lag mit 184 Mio. € unter dem Vorjahresniveau von 220 Mio. €.

Wienerberger Piping Solutions konnte eine weitere Ergebnissteigerung verzeichnen. Bei einem moderaten Umsatzrückgang um 5 % auf 470 Mio. € (H1 2019: 497 Mio. €) verbesserte sich das bereinigte EBITDA um 7 % auf 55 Mio. € (H1 2019: 51 Mio. €).

Die Geschäftsentwicklung in der Business Unit North America war nicht nur durch den Ausbruch von Covid-19, sondern auch durch extreme Wetterereignisse in einigen Regionen beeinträchtigt. Trotz des schwierigen Umfelds zeigte die Business Unit eine solide Performance. Der Umsatz belief sich auf 155 Mio. € (H1 2019: 165 Mio. €) und das bereinigte EBITDA erreichte 16 Mio. € (H1 2019: 19 Mio. €), wobei ab Juni ein starker Nachholbedarf zu verzeichnen war, der sich auch im Juli fortsetzte.

Ausblick 2020

„Dank dem herausragenden Einsatz aller unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben wir die Krise gemeistert und können gestärkt in die Zukunft starten. Kontinentaleuropa, Großbritannien und die USA brauchen Investitionen in Infrastruktur, Wohnungsbau und Renovierungen. Die beschlossenen Konjunkturprogramme zur Überwindung der Covid-19-Krise und der Green Deal der EU werden hier neue Marktimpulse geben. Wir erwarten daher einen Aufschwung unserer Industrie, zu dem wir mit unseren innovativen und nachhaltigen Lösungen aktiv beitragen werden“, so Vorstandsvorsitzender Heimo Scheuch.

Wienerberger wird die wertschaffende und nachhaltige Wachstumsstrategie daher auch im aktuellen Umfeld konsequent vorantreiben. Der Fokus liegt dabei auf Innovation, Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Wienerberger leistet mit seinen energieeffizienten Ziegellösungen und innovativen Rohrsystemen einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität und zum Umweltschutz. Die Digitalisierung von Prozessen und der Einsatz von Fertigelementen ermöglichen Effizienzsteigerungen auf Baustellen und Einsparungen von wertvollen Ressourcen. Die Aktivitäten im Bereich Dekarbonisierung der Produktion und des Produktportfolios, zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und zur Erhaltung der Biodiversität wird Wienerberger weiter verstärken.

Für das laufende Geschäftsjahr 2020 erhöht Wienerberger angesichts solider Umsätze im Juli seine Guidance. Obwohl die Visibilität nach wie vor gering ist, erwartet das Unternehmen für das Gesamtjahr 2020 einen weniger starken Marktrückgang von minus 10 % (zuvor -15 %) in den Endmärkten der Wienerberger Gruppe. Unter der Annahme, dass es zu keinen weiteren Lockdowns in den Schlüsselmärkten kommt, die Preisgestaltung robust bleibt und das Fast Forward Programm einen Beitrag von rund 30 Mio. € leistet, erhöht Wienerberger seine Guidance für das bereinigte EBITDA auf 480-500 Mio. € (zuvor 460-480 Mio. €).

Mittel- bis langfristig sieht das Unternehmen aufgrund der staatlichen Stimulusprogramme deutliches Wachstumspotenzial. „Sobald diese Programme greifen, wird das Vertrauen der Konsumenten zurückkommen und Investitionen im Bereich Infrastruktur und Renovierung werden steigen. Wienerberger erwirtschaftet bereits heute rund 25 % der Umsätze im Infrastrukturbereich und rund 20 % bei Renovierungen. Wir beabsichtigen, unser Angebot für diese Segmente weiter auszubauen. Dabei sind wir mit unseren innovativen Systemlösungen, digitalen Geschäftsmodellen und intelligenten Dienstleistungen ausgezeichnet positioniert, um organisch zu wachsen und unsere Vorreiterrolle bei nachhaltigen Lösungen der Baubranche voranzutreiben. Gleichzeitig sehen wir für Wienerberger eine einzigartige Chance, eine aktive Rolle in der Konsolidierung unserer Industrie in Europa, Großbritannien und Nordamerika zu spielen und mit attraktiven Akquisitionen an Größe und Fähigkeiten zu gewinnen“, so Vorstandsvorsitzender Heimo Scheuch abschließend.

Den vollständigen Bericht zum ersten Halbjahr 2020 finden Sie unter <https://www.wienerberger.com/de>

Wienerberger Gruppe

Die Wienerberger Gruppe ist ein international führender Anbieter von smarten Lösungen für die gesamte Gebäudehülle und Infrastruktur. Wienerberger ist der größte Ziegelproduzent (Porotherm, Terca) weltweit und Marktführer bei Tondachziegeln (Koramic, Tondach) in Europa sowie bei Betonflächenbefestigungen (Sammelrock) in Zentral-Osteuropa. Bei Rohrsystemen (Steinzeugrohre der Marke Steinzeug-Keramo und Kunststoffrohre der Marke Pipelife) zählt das Unternehmen zu den führenden Anbietern in Europa. Mit gruppenweit 201 Produktionsstandorten erwirtschaftete Wienerberger im Jahr 2019 einen Umsatz von 3,5 Mrd. € und ein bereinigtes EBITDA von 587 Mio. €.

Rückfragehinweis

Claudia Hajdinyak, Head of Corporate Communications Wienerberger AG
t +43 664 828 31 83 | claudia.hajdinyak@wienerberger.com

Anna Maria Grausgruber, Head of Investor Relations Wienerberger AG
t +43 1 601 92 - 10221 | investor@wienerberger.com

